

Magenüberladung beim Kaninchen

Ursachen

- ⓐ Es wird Trockenfutter gefüttert, dieses verbleibt lange als zähe Masse im Magen
- ⓐ Fellwechsel (Kaninchen wechseln mind. 2 mal im Jahr): wenn das Kaninchen zu viele Haare schluckt während der Fellpflege (kommt vor allem bei langhaarigen Kaninchen vor)
- ⓐ es hat etwas Schädliches gefressen, z. B.: Plastik, Gummi, Katzenstreu, Kerzenwachs, giftige Pflanzen
- ⓐ es trinkt zu wenig und frisst zu wenig Saftfutter
- ⓐ massiver Befall von Hefepilzen oder generell nicht optimale Darmflora
- ⓐ evtl. auch Tumore oder Darmverschlingung



HAUPTURSACHE: falsche Ernährung + Fellwechsel!

Erkennungsmerkmale

- ⓐ Kot wird nicht mehr abgesetzt, falls doch, ist er eher klein, trocken und tropfenförmig
- ⓐ bei längerer Verstopfung ist der Bauch sehr angespannt; in weniger schlimmen Fällen zeigt das Kaninchen wechselnden Appetit, wenn z.B. ein Haarballen dauernd die Magenschleimhaut reizt („Reizmagen“)
- ⓐ frisst nichts mehr
- ⓐ sitzt teilnahmslos herum
- ⓐ ist „aufgeplustert“ mit gekrümmtem Rücken



Behandlungsmaßnahmen

Sofort zum Tierarzt !!!!!!!!!!!

Ohne oder bei nicht rechtzeitiger Behandlung führt die Magenüberladung schnell zum Tod des Kaninchens!

Prävention

- Trockenfutter, Getreide usw. komplett streichen und nur Heu, Wasser und Frischfutter geben!
- täglich ein kleines Stückchen Ananas oder Kiwi füttern
- Fenchel, Salbei, getrocknete Pfefferminzblätter geben
- Laktulose, (Apfel-)Pektine oder evtl. auch Präparate wie z.B. Bezo-Pet zufüttern (zum „glitschig machen“ des Mageninhalts)
- bürsten / kämmen, wo nötig